

# Visionäre Innenarchitektur

## Großer Erfolg: Beim bundesweiten Wettbewerb „Hotelzimmer der Zukunft“ gehen sechs Auszeichnungen nach Detmold.

Die Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur der TH OWL unterstreicht ihre herausgehobene Rolle in der deutschen Innenarchitektur: Beim bundesweiten Wettbewerb „Hotelzimmer der Zukunft“ des Hotelkompetenzzentrums wurden gleich sechs Entwürfe und acht Studierende ausgezeichnet. „Das ist ein wunderbarer Erfolg“, freut sich Prof. Dr. Martin Ludwig Hofmann, der die Master-Studierenden der Innenarchitektur gemeinsam mit Ricarda Jacobi, der Leiterin der Campus Agentur Detmold, bei dieser Aufgabe betreut hat.

Mehr als 150 Arbeiten wurden von Studierenden aus Gestaltungshochschulen aus ganz Deutschland eingereicht. Eine mit hochrangigen Branchenvertretern besetzte Jury hat anschließend die besten Entwürfe ausgewählt und im Rahmen einer großen Veranstaltung in München die Auszeichnungen verliehen. Sechs Auszeichnungen gingen nach Detmold: Marie

Brackmann hat mit ihrem Entwurf „Digital Detox“ einen der Innovationspreise gewonnen. Fredericke Witte und Laura Eickeler erhielten für ihren Entwurf „Digital Infinity Room“ den 3. Preis in der Gesamtwertung. Sophie Jenke und Johanna Böckmann sind mit „Digital Nature“ Gewinnerinnen der AHGZ-Auszeichnung, ebenso wie Vanessa Wolek mit „Glagic“, Theresa-Sophie Exler mit „Playground“ und Saskia Maoro mit „Sustainable Selfcare“. Die letztgenannten Auszeichnungen beinhalteten eine umfassende Präsentation des Entwurfs in der Allgemeinen Hotel- und Gastronomie-Zeitung.

Das Hotelkompetenzzentrum bei München ist ein unabhängiges Informationszentrum für die Gestaltungs- und Baubranche im Bereich Hotel- und Gastronomiebau. Der Wettbewerb wurde darüber hinaus unter anderem von der Hotelkette Marriott, dem Badmöbelhersteller Duravit und der Hoteldirektorenvereinigung Deutschland e.V. unterstützt.



Einige der stolzen Gewinnerinnen: Ricarda Jacobi von der Campus Agentur mit Laura Eickeler, Fredericke Witte, Theresa Exler und Marie Brackmann (v.l.).



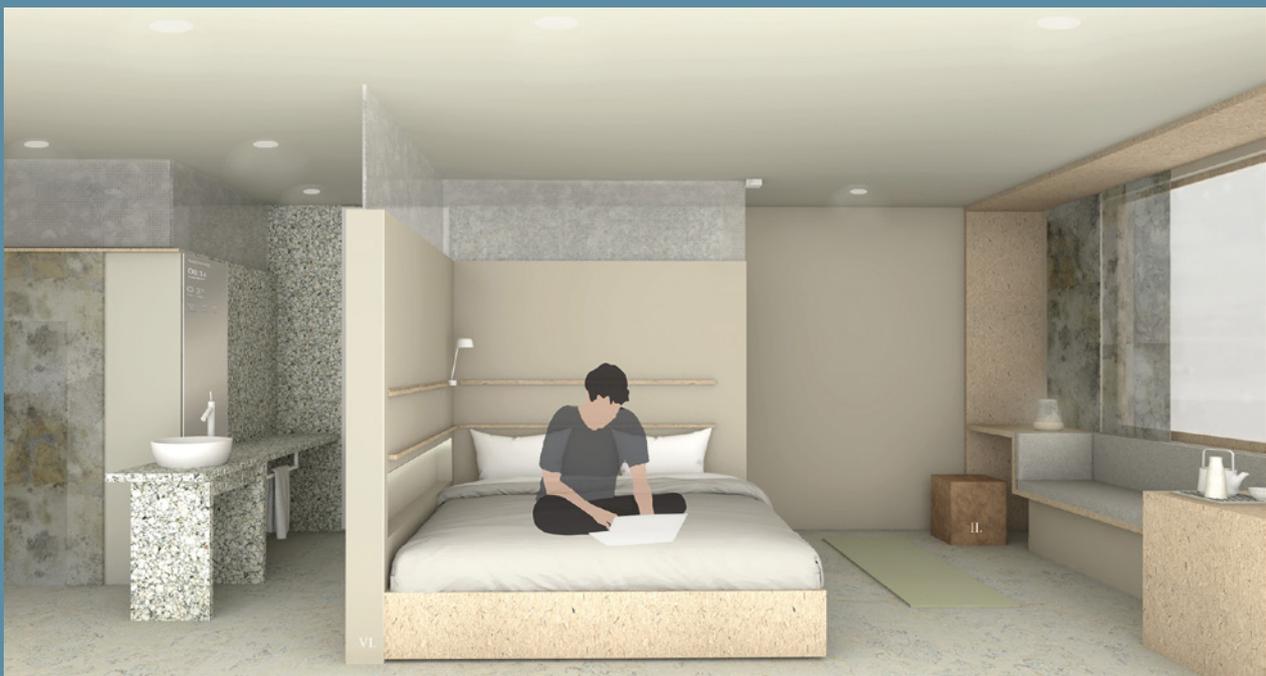
Erhielten für „Digital Infinity Room“ den 3. Preis der Gesamtwertung: Fredericke Witte und Laura Eickeler.



Innovationspreis für Marie Brackmann: „Digital Detox“ schafft einen Freiraum von digitaler Medialität.



Für die Generation, die nicht erwachsen werden will: „Playground“ von Theresa-Sophie Exler.



Bewusster Lebensstil und nachhaltige Materialität: Entwurf „Sustainable Selfcare“ von Saskia Maoro.